

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Freiwillige Waffenabgabe

17. September 2009 18:03; Akt: 17.09.2009 18:06

Zahlreiche Besitzer ihre privaten Waffen ab

Mehrere Personen haben am Donnerstag in Bern freiwillig Waffen und Munition zur fachgerechten Entsorgung abgegeben.

ein aus i den zwei ersten Stunden der zweitägigen Aktion nahmen die Experten des Kantons über hundert Waffen entgegen.

Fehler gesehen?

Dabei handelte es sich vor allem um ehemalige Militärwaffen, wie Max Dällenbach vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern auf Anfrage sagte. Zivile Waffen wie Luftgewehre, Dolche oder Messer machten nur einen kleinen Teil aus.

Erleichterung nach der Abgabe

Speziell ältere Personen, die nicht mehr aktiv in einem Schiessverein tätig seien, hätten ihre Waffe abgegeben. Aber auch jüngere Leute, welche Waffen geerbt, aber keinen Bezug dazu haben, nutzten die Möglichkeit zur kostenlosen Entsorgung.

«Die Leute waren guter Stimmung und erleichtert, die Waffen abgeben zu können», sagte Dällenbach. Sicherheitsprobleme habe es zu keinem Zeitpunkt gegeben, alle Waffen seien entladen gewesen.

Gemäss einer groben Hochrechnung dürfte der Kanton bis Anfang Oktober an den drei Sammelstellen in Bern, Thun und Wangen an der Aare 2000 bis 2500 Waffen einsammeln.

Waffen können jederzeit abgegeben werden

In Bern können ungebrauchte Waffen an der Papiermühlestrasse 17 bis Freitagabend abgegeben werden. In Thun findet die Abgabe vom 24. bis 26. September in den Militärbetrieben an der Allmendstrasse 96 statt, in Wangen an der Aare vom 1. bis zum 3. Oktober an der Bifangstrasse. Militärwaffen von dienstleistenden Armeeingehörigen können nicht abgegeben werden.

Weitere Aktionen dieser Art sind derzeit nicht geplant. Der Kanton weist aber darauf hin, dass die Bevölkerung zivile Waffen jederzeit bei der Polizei und ehemalige Ordonnanzwaffen bei den Logistikzentren der Armee abgeben kann.

Die Aktion geht zurück auf eine im bernischen Grossen Rat überwiesene Motion von Nadine Masshardt (JUSO/Langenthal). Sie schrieb bei der Einreichung im Januar 2009, in der Schweiz gebe es 2,4 Mio. Schusswaffen. Seit Anfang Jahr fällt nicht mehr nur der Erwerb von Waffen unter die Waffengesetzgebung, sondern auch der Besitz.

(sda)

Mehr Themen



So lassen sich Lügner sicher entlarven

Anders als im Film wächst die Nase eines Lügners zwar nicht, trotzdem ist unter anderem sie es, die ihn der Unwahrheit überführt.



US-Ärzte warnen vor radioaktiven Stoffen

Die Waldbrände in Kalifornien haben zahlreiche Anwesen zerstört. Die Zahl der Toten steigt auf 58. Die Entwicklungen im Ticker.



Anzeige

Ob Tennis oder Tanzen

SWICA unterstützt Ihre Gesundheit mit bis zu 800 Franken pro Jahr. Jetzt mehr erfahren.